



**STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER**

Sitzungsvorlage

| |
|---|
| Lfd. Nr.: 070-2018 |
| Sachbearbeiter/in: Gerd Köhnken Az.: 672-02/0 kö. |
| Datum: 16.04.2018 |

| Ausschuss / Gremium | Beratung | Datum | Abstimmung: | Z |
|---|------------------|------------|--------------|----|
| Ausschuss für Landwirtschaft, Grünanlagen, Umwelt und Energie | öffentlich | 24.04.2018 | 6:0:1 | UG |
| Verwaltungsausschuss | nicht öffentlich | 03.05.2018 | XXXXXXXXXXXX | XX |

Tagesordnungspunkt: Sanierung der Visselquelle - Entscheidung über Projektidee und Förderantrag

Beschlussvorschlag: Beschluss aus Lawi-A.:
Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 4 als Planungsgrundlage für einen Hohe Heide - Antrag in die Wege zu leiten. Mindestens 3/4 der sichtbaren Teichfläche soll auf jeden Fall erhalten bleiben.
Fortschreibung wird erstellt

Sachverhalt:

Im März 2018 wurde unter der Vorlagen-Nr. 039-2018 eine Projektidee zur Umgestaltung der Visselquelle in den Gremien beraten, deren Grundidee auf einer deutlichen Reduzierung der Wasserfläche aufbaut. Dem Vorschlag wurde zwar zugestimmt, es sollte aber eine weitere Planungsalternative erstellt werden.

Nun hat die Firma Polyplan am 19.04.2018 einen ergänzenden Umgestaltungsvorschlag gemacht. Eine Skizze des Vorschlages wird der Sitzungsvorlage beigelegt.

Um nun zu einer Entscheidung über das weitere Vorgehen zu gelangen, müssen folgende Fakten bedacht werden.

1. Eine aufwendige Grundreinigung des Visselquellenteiches, die im Rahmen der Unterhaltung von Grünanlagen sowieso ausgeführt werden müsste, erfordert nach Rücksprache mit örtlichen Unternehmern voraussichtliche Kosten von **18 – 20.000 €**. Dabei muss auch die Frage geklärt werden, ob der derzeit nicht funktionsfähige Bypass, der eine schnelle Entleerung des Quellteiches ermöglicht, wieder repariert werden soll.
2. Im Rahmen der Ausführung einer investiven Fördermaßnahme werden Umgestaltungseffekte ermöglicht. Diese bestehen unter anderem darin, Gestaltungsmaßnahmen in der Gesamtfläche zur Aufwertung des Areals auszuführen und damit den Erholungscharakter auf dem Kirchengrundstück zu erhöhen. Für diese Teilmaßnahme ist von Kosten von ca. **25.000 €** auszugehen.
3. Im Zuge der investiven Fördermaßnahme soll aber auch ein vernünftig zugänglicher Uferbereich bei einer verkleinerten Wasserfläche hergestellt werden, um zukünftig pflegeleichter die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten ausführen zu können. Hier können Kosten von ca. **15.000 €** angenommen werden.

Aufgrund der Berichterstattung in der Presse haben sich zwischenzeitlich dankenswerterweise mehrere engagierte Bürgerinnen und Bürger bei der Stadt gemeldet und Lösungsvorschläge zur Umgestaltung oder zu einer verbesserten Unterhaltung gemacht. Dabei wurde eine Ringspülung, unter Einsatz unbelasteten Wassers, der Einsatz von Graskarpfen, der Auftrag einer Torfschicht auf das Teichsediment, die Nutzung biologischer oder chemischer Mittel zur Algenbekämpfung sowie der Einsatz von Jugendgruppen zur regelmäßigen mechanischen Reinigung der Wasseroberfläche thematisiert.

Insbesondere hat sich Herr Gerd Ehlers aus Buchholz eingebracht, der auf der Basis eigener

Erfahrungen an seinem großen Teich ein Konzept entwickelt hat. Nachdem eine vollständige Entschlammung durchgeführt wurde, möchte er eine Wasserstandserhöhung erreichen, eine Staustufe (Sammelschacht) mit gleichzeitiger Ausfilterung der Feststoffe einbauen und einen Rücktransport des gereinigten Wassers zur Speisung einer Fontäne in der Teichmitte zum zusätzlichen Sauerstoffeintrag im Teich ausführen.

Eine Förderung eines investiven Gestaltungsvorhabens „Umgestaltung Visselquelle“ aus LEADER-Mitteln der Hohen Heide ist möglich und vorbereitet. Der finanzielle Eigenanteil für die Stadt Visselhövede wird sich daher unter Anrechnung der avisierten Kostenbeteiligungen seitens der Kirchengemeinde (11.000 €) und des Dachverbandes der Lions-Clubs (14.000 €) auf ein eingeschätztes Maß von 12.000 € belaufen. Damit liegt der Kostenanteil der Stadt deutlich unter den notwendigen Kosten für die Grundreinigung der Anlage (siehe dazu Ziffer 1).

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Bereichsleiter Bauamt

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister

Anlage: Skizze Entwurfsvorschlag Polyplan